

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Boverath am 05.06.2018 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus

Anwesend waren:

- unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Dieter Oster

die Mitglieder des Ortsbeirates:

- Matthias Brauns
- Joachim Lange
- Christel Fritzen
- Hermann Hahn

Entschuldigt fehlte:

- Ulrike Meffert

Weiterhin waren anwesend:

- Stadtbürgermeister Martin Robrecht
- Stadtbeigeordneter Friedhelm Marder
- Stadtratsmitglied Marietta Geisen

Zusätzlich waren eine Bürgerin und drei Bürger anwesend.

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte mit Zustimmung des Rates fest, dass form- und fristgerecht am 25.05.2018 eingeladen wurde. Die Bekanntmachung zur Sitzung erfolgte im Mitteilungsblatt für den Bereich der VG Daun am 01.06.2018. Die Beschlussfähigkeit wurde ebenfalls festgestellt.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Die Niederschrift der letzten Sitzung gilt als genehmigt, da keine Einwendungen hiergegen vorgebracht wurden. Sie war allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugestellt worden.

Hiernach erfolgte die Abwicklung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Dieser TOP konnte entfallen, da keine Fragen gestellt wurden.

2. Erschließungsmaßnahme Heideweg

Nach § 22 GemO war zu diesem TOP Ortsbeiratsmitglied Joachim Lange auszuschließen. Er verließ den Sitzungstisch und nahm im Zuhörerbereich Platz.

Der Vorsitzende informierte eingangs über das Bauleitplanverfahren für den Bereich "Im Heckenstück", welches bereits Mitte der 1980er Jahre begonnen hatte. Der entsprechende Bebauungsplan ist rechtsverbindlich. 1992 wurde eine erste Straßenplanung in Auftrag gegeben und zwar für beide auszubauenden Straßen "Im Heckenstück" sowie "Heideweg". Ausgebaut bzw. erstmalig erschlossen wurde jedoch daraufhin nur die Straße "Im Heckenstück". 2003 wurde der Bebauungsplan geändert bzw. erweitert und besteht seitdem in dieser rechtsverbindlichen Form mit den entsprechenden Festsetzungen.

Was den noch nicht ausgebauten Heideweg angeht, so Ortsvorsteher Oster, hätten sich in den letzten Jahren immer wieder Probleme in Bezug auf Müllabfuhr, Beleuchtung, Entwässerung, Staubbentwicklung u.a.m. ergeben. Der Weg bestehe in seiner heutigen Form wie ein Wirtschaftsweg; lediglich Kanal- und Wasserleitung seien zur Erschließung der angrenzenden Gebäude verlegt worden. Die Unterhaltung des Weges geschehe zu Lasten der Allgemeinheit. Außerdem sprach der Vorsitzende das Thema der wiederkehrenden Beiträge an, die seit rd. 10 Jahren in der Stadt Daun eingeführt worden seien und erhoben würden. Beitragspflichtig seien aber nicht die Anlieger des Heideweges. Erst nach einer endgültigen Herstellung der Straße könne eine Beitragsveranlagung erfolgen und somit auch gegenüber den anderen Anliegern von Straßen eine Beitragsgerechtigkeit eintreten. Nach der erstmaligen Herstellung der Straße und deren Widmung gelte jedoch eine 15-jährige Sperrfrist in Bezug auf die wiederkehrenden Beiträge.

Es gehe in der heutigen Sitzung darum, einen Grundsatzbeschluss als Empfehlung an die städtischen Gremien zu fassen, den Heideweg erstmalig herzustellen. Das bedeute jedoch nicht, dass es dann schon konkret werde. Zunächst müssten die finanziellen und planerischen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Vom Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, nun eine Sitzungsunterbrechung vorzunehmen, um den anwesenden Anliegern umfassend zu schildern, was grundsätzlich beabsichtigt sei, wie sich dies nach und nach vollziehe und wie diese in die Planung mit eingebunden würden. Hiermit wurde sich im Ortsbeirat einverstanden erklärt.

In der Sitzungspause wurden die anwesenden Anlieger eingehend darüber informiert, wie sich die Planung und die Beratung mit anschl. Beschlussfassung in den städt. Gremien Schritt für Schritt vollzieht. Im besonderen wurde auf die detaillierte Anliegerbeteiligung eingegangen, die die Vertreter der Stadt Daun mit den Zuständigen der Verwaltung und des noch zu beauftragenden Planungsbüros vornehmen würden. Mit den Anliegern wurde sich sodann rege ausgetauscht, wobei sich hierbei auch der Stadtbürgermeister und Stadtbeigeordnete beteiligten und die Themen ansprachen, die in vergleichbaren Fällen im Bereich der Stadt Daun und der anderen Stadtteile eine Rolle spielten.

Hiernach wurde die Sitzung wieder offiziell fortgeführt.

Der Vorsitzende fasste nochmals die wichtigsten Details zusammen und stellte sodann folgenden Beschluss zu Abstimmung:

"Der Ortsbeirat empfiehlt den zuständigen Gremien der Stadt Daun die erstmalige Herstellung der Straße "Heideweg" im Stadtteil Boverath einzuleiten und die planerischen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen hierfür zu schaffen".

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen - einstimmig

3. Informationen des Ortsvorstehers

Informiert wurde über die beabsichtigte Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes auch unter Einbeziehung der entsprechenden Bereiche der Gemarkung Boverath. Zeitnah sollen hierzu mit den Vertretern des beauftragten Ing.Büros Ortsbesichtigungen durchgeführt werden. Am 16.08.2018 ist ein gemeinsamer Workshop der Vertreter der Stadt Daun und des Stadtteils Boverath vorgesehen.

4. Anfragen, Wünsche, Anregungen

a) Berichtet wurde über den Sachstand zur Aufstellung eines Baumkatasters.

b) In Bezug auf die Neuerrichtung einer Buswartehalle im Bereich des Buswendeplatzes wird entsprechend der Auflage im Haushaltsgenehmigungsschreiben die Einzelgenehmigung beantragt. Die Verwaltung wird sodann die Maßnahme ausschreiben.

c) Aktuell wurde berichtet über die Unwetterschäden an öffentlichen Wegen in der Gemarkung. Eine entsprechende Anmeldung der Schadensbereiche an die VGV Daun erfolgt.

Der Ortsvorsteher schloss die Sitzung um 20.10 Uhr.

V. g. u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

(Dieter Oster)

(Matthias Brauns)